

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 4. Juni

1969

Inhalt:

Bekanntmachung:

Vergütungsverhältnisse der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen)

Bekanntmachung

OKR 8. 4. 1969
Az. 25/0—4712

Vergütungsverhältnisse der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen)

Gemäß § 11 der Verordnung vom 2. 10. 1967, VBl. S. 45, findet der Vergütungstarifvertrag Nr. 7 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) vom 1. Februar 1969 in der gleichen Weise wie für die Angestellten des Landes Baden-Württemberg auf die im Angestelltenverhältnis beschäftigten **Mitarbeiter(innen) der Evang. Landeskirche in Baden** sinngemäß Anwendung.

Den **Kirchengemeinden** und **Kirchenbezirken** wird empfohlen, entsprechend dem Vorgehen der Landeskirche die Vergütungen ihrer im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen) — auch der Jugendleiterinnen, Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen, Kindergartenhelferinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst — zu erhöhen. Die hausrechtsrechtliche Genehmigung hierfür gilt als erteilt. Der Vergütungstarifvertrag Nr. 7 und das dazu ergangene Rundschreiben des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 25. 2. 1969 Nr. III E 34 — 95/I/HP mit Anlagen sind in Nr. 12 des Gemeinsamen Amtsblattes des Landes Baden-Württemberg vom 3. 4. 1969 veröffentlicht. Die Bestimmungen und Tabellen, die für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen) im kirchlichen Dienst von besonderer Bedeutung sind, werden nachstehend bekanntgegeben.

I.

Die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge und die Aufrückungszulagen werden mit Wirkung **ab 1. Januar 1969** um 6 v. H. erhöht.

A. Für Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen, sind festgelegt

1. die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge und die Aufrückungszulagen (§ 26 Abs. 3 BAT) in der **Tabelle 1**,
2. die Grundvergütungen der Angestellten, die im Zeitpunkt der Einstellung das 21. bzw. 25. Lebensjahr bereits überschritten haben (§ 27 Abschn. A Abs. 3 BAT), in der **Tabelle 2**,
3. die Grundvergütungen der Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. das 25. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 BAT), in der **Tabelle 3**,
4. die Gesamtvergütungen der Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), in der **Tabelle 4**.

B. Die Grundvergütungen und Steigerungsbeträge (§ 26 Abs. 3 BAT) sowie die Bereitschaftsdienstvergütungen (gelten auch für Ärzte) der Angestellten im Pflegedienst, die unter die Anlage 1 b zum BAT fallen, sind in den **Tabellen 5 und 6** festgelegt.

C. Die Überstundenvergütungen sind in der **Tabelle 7** festgelegt.

II.

Überleitung am 1. Januar 1969

Für Angestellte, die am 31. Dezember 1968 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Januar 1969 fortbestanden hat, gilt folgendes:

A. Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. a) Für die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. Januar 1969 nach dem bis zum 31. Dezember 1968 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der vom 1. Januar 1968 an geltenden Grundvergütungen der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT vom 3. Dezember 1967 (Tabelle 1 zur Bekanntmachung vom 15. 2. 1968, VBl. S. 23) erhöht. Pfennigbeträge und Bruchteile von Pfennigbeträgen, die sich hierbei ergeben, werden ab 50 Pf auf volle Deutsche Mark aufgerundet, sonst abgerundet. Die Erhöhungsbeträge von 6 v. H. können aus der Tabelle 8 abgelesen werden.
- b) Für die Angestellten, denen vom 1. Januar 1969 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Januar 1969 höhergruppiert worden sind oder höhergruppiert werden, wird die am 31. Dezember 1968 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage I der höheren, gegebenenfalls auch um die der dazwischen liegenden Vergütungsgruppen nach dem bisherigen Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.
- c) Ist die nach den Buchstaben a oder b am 1. Januar 1969 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Tabelle 2 zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.
2. Die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, erhalten die Grundvergütung nach der Tabelle 3.
3. Die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Gesamtvergütung nach der Tabelle 4.
4. Nach Ziffer 1 Buchstabe a erhöht sich die Grundvergütung der Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, um 6 v. H. der nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütung, höchstens jedoch um 6 v. H. des seit 1. Januar 1968 geltenden Höchstbetrages der jeweiligen Vergütungsgruppe. Demnach kann bei Angestellten der Vergütungsgruppen V c, VI a oder VI b, deren Grundvergütung auf Grund des Tarifvertrags vom 23. Juli 1958 (GABl. S. 310) bisher die jeweiligen Höchstbeträge um bis zu 38 DM in Vergütungsgruppe V c und um bis zu 30 DM in den Vergütungsgruppen VI a und VI b überschritten hat, und bei Angestellten der Vergütungsgruppe X, IX b und VII, deren Grundvergütung auf Grund des Tarifvertrags vom 16. März 1960 (GABl. S. 243) bisher die

jeweiligen Höchstbeträge um 2 DM überschritten hat, auch der jeweilige Höchstbetrag nach dem Vergütungstarifvertrag Nr. 7 um den bisherigen Überschreibungsbetrag überschritten werden.

B. Angestellte, die unter die Anlage 1b zum BAT fallen

Die Angestellten erhalten die Grundvergütung, die nach der Tabelle 5 an die Stelle ihrer bisherigen Grundvergütung tritt.

III.

Der Vergütungstarifvertrag Nr. 7 zum BAT wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. Januar 1969 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den kirchlichen oder sonstigen öffentlichen Dienst eingetreten sind.

IV.

Vergütungstabellen

Tabelle 1
Grundvergütungen
für Angestellte vom vollendeten 21. bzw.
25. Lebensjahr an
(zu § 26 BAT)

Vergütungsgruppe	Anfangsgrundvergütung monatlich	Steigerungsbetrag monatlich	Aufrückungszulage I monatlich	Höchstbetrag der Grundvergütung monatlich DM
	DM	DM	DM	DM
I a	1631	85	121	2412
I b	1454	83	108	2208
II a	1252	69	108	1920
II b	1154	63	82	1733
III	1092	63	82	1733
IV a	972	54	82	1579
IV b	906	46	74	1339
V a	793	42	66	1201
V b	793	42	66	1171
V c	736	38	63	1063
VI a	693	30	58	1039
VI b	693	30	58	962
VII	631	25	49	849
VIII	573	17	41	735
IX a	549	17	32	688
IX b	522	17	32	651
X	474	17	—	602

Tabelle 2

Grundvergütungen für die nach Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahres eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT)

Vergütungsgruppe	Eingangsgruppe	Grundvergütung nach Vollendung des												
		21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.
		Lebensjahres (monatlich in DM)												
I a	II a			1631	1631	1631	1631	1681	1750	1819	1888	1957	2026	2073
I b	II a			1454	1454	1462	1531	1600	1669	1738	1807	1876	1945	1992
II a	II a			1252	1321	1390	1459	1528	1597	1666	1735	1804	1873	1920
II b	II b			1154	1217	1280	1343	1406	1469	1532	1595	1658	1721	1733
III	IV a	1092	1092	1134	1188	1242	1296	1350	1404	1458	1512	1566	1620	1633
IV a	V b	972	972	981	1023	1065	1107	1149	1191	1233	1275			
IV b	VI b	906	906	906	906	906	936	966	996	1026	1055			
V a/b	VI b	793	793	796	826	856	886	916	946	976	1005			
V c	VI b	736	764	794	824	854	884	914	944	974	1003			
VI a/b	VII	693	694	719	744	769	794	819	844	869	887			
VII	VIII	631	631	639	656	673	690	707	724	741	758	767		
VIII	IX b	573	588	605	622	639	656	673	690	700				
IX a	X	549	549	550	567	584	601	618	635	644				
IX b	X	522	522	529	546	563	580	597	614	623				
X	X	474	491	508	525	542	559	576	593	602				

Tabelle 3

Grundvergütungen für Angestellte unter 21 bzw. 25 Jahren
(zu § 28 BAT)

Vergütungsgruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 25. Lebensjahres monatlich in DM	Vergütungsgruppe	Grundvergütung nach Vollendung des		
			18.	19.	20.
			Lebensjahres (monatlich in DM)		
I b	1381,50	IV b	—	—	906,—
II a	1189,50	V a/b	—	—	793,—
II b	1096,50	V c	—	—	736,—
		VI	610,—	637,50	693,—
		VII	555,50	580,50	631,—
		VIII	504,—	527,—	573,—
		IX a	483,—	505,—	549,—
		IX b	459,50	480,—	522,—
		X	417,—	436,—	474,—

Tabelle 4

Gesamtvergütungen für Angestellte unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

Alter	Ortsklasse	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen					
		VI	VII	VIII	IX a	IX b	X
		monatlich in DM					
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	423,—	392,—	363,—	—	337,50	313,50
	A	410,50	379,50	350,50	—	325,—	301,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	465,50	431,—	399,50	—	371,50	345,—
	A	451,50	417,50	385,50	—	357,50	331,—
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	550,—	509,50	472,—	456,50	439,—	407,50
	A	533,50	493,50	455,50	440,—	422,50	391,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	634,50	588,—	544,50	526,50	506,50	470,50
	A	616,—	569,50	526,—	508,—	487,50	451,50

Tabelle 5

Grundvergütungen
für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten im Pflegedienst
(monatlich in DM)

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe										Steige- rungs- betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Kr. I	527,—	544,50	562,—	579,50	597,—	614,50	632,—	649,50	667,—	—	17,50
Kr. II	571,—	590,50	610,—	629,50	649,—	668,50	688,—	707,50	727,—	—	19,50
Kr. III	639,—	663,—	687,—	711,—	735,—	759,—	783,—	807,—	831,—	855,—	24,—
Kr. IV	698,—	723,—	748,—	773,—	798,—	823,—	848,—	873,—	898,—	923,—	25,—
Kr. V	758,—	784,—	810,—	836,—	862,—	888,—	914,—	940,—	966,—	992,—	26,—
Kr. VI	816,—	847,—	878,—	909,—	940,—	971,—	1002,—	1033,—	1064,—	1095,—	31,—
Kr. VII	875,—	911,—	947,—	983,—	1019,—	1055,—	1091,—	1127,—	1163,—	1199,—	36,—
Kr. VIII	944,—	982,—	1020,—	1058,—	1096,—	1134,—	1172,—	1210,—	1248,—	1286,—	38,—
Kr. IX	1011,—	1056,—	1101,—	1146,—	1191,—	1236,—	1281,—	1326,—	1371,—	1416,—	45,—
Kr. X	1075,—	1138,—	1201,—	1264,—	1327,—	1390,—	1453,—	1516,—	1579,—	1642,—	63,—

Tabelle 6

Bereitschaftsdienstvergütungen

In Vergütungs- gruppe	je Std. DM	In Vergütungs- gruppe	je Std. DM
IX b	3,95	Kr. I	4,—
IX a	4,15	Kr. II	4,25
VIII	4,30	Kr. III	4,65
VII	4,60	Kr. IV	5,—
VI b	5,00	Kr. V	5,35
V c	5,40	Kr. VI	5,70
V b	5,80		
IV b	5,95		
II a	7,85		
I b	8,50		

Tabelle 7

Überstundenvergütungen

Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT)
betragen:

In Vergütungs- gruppe	DM	In Vergütungs- gruppe	DM
X	4,05	Kr. I	4,35
IX b	4,35	Kr. II	4,65
IX a	4,50	Kr. III	5,10
VIII	4,65	Kr. IV	5,45
VII	5,05	Kr. V	5,85
VI a und VI b	5,45	Kr. VI	6,20
V c	5,90	Kr. VII	6,55
V a und V b	6,35	Kr. VIII	6,65
IV b	6,55	Kr. IX	7,05
IV a	7,10	Kr. X	7,45
III	7,70		
II b	8,15		
II a	8,60		
I b	9,35		

Tabelle 8

über die sich nach § 6 Abs. 1 Buchst. A Ziff. 1 a
des Vergütungstarifvertrages Nr. 7 ergebenden
Erhöhungsbeträge
(Erhöhung der Grundvergütungen um 6 v. H.)

Bisherige Grundvergütung		abgerun- deter Er- höhungs- betrag (6 v. H.) DM	Bisherige Grundvergütung		abgerun- deter Er- höhungs- betrag (6 v. H.) DM
von DM	bis DM		von DM	bis DM	
447,—	458,—	27,—	909,—	924,—	55,—
459,—	474,—	28,—	925,—	941,—	56,—
475,—	491,—	29,—	942,—	958,—	57,—
492,—	508,—	30,—	959,—	974,—	58,—
509,—	524,—	31,—	975,—	991,—	59,—
525,—	541,—	32,—	992,—	1008,—	60,—
542,—	558,—	33,—	1009,—	1024,—	61,—
559,—	574,—	34,—	1025,—	1041,—	62,—
575,—	591,—	35,—	1042,—	1058,—	63,—
592,—	608,—	36,—	1059,—	1074,—	64,—
609,—	624,—	37,—	1075,—	1091,—	65,—
625,—	641,—	38,—	1092,—	1108,—	66,—
642,—	658,—	39,—	1109,—	1124,—	67,—
659,—	674,—	40,—	1125,—	1141,—	68,—
675,—	691,—	41,—	1142,—	1158,—	69,—
692,—	708,—	42,—	1159,—	1174,—	70,—
709,—	724,—	43,—	1175,—	1191,—	71,—
725,—	741,—	44,—	1192,—	1208,—	72,—
742,—	758,—	45,—	1209,—	1224,—	73,—
759,—	774,—	46,—	1225,—	1241,—	74,—
775,—	791,—	47,—	1242,—	1258,—	75,—
792,—	808,—	48,—	1259,—	1274,—	76,—
809,—	824,—	49,—	1275,—	1291,—	77,—
825,—	841,—	50,—	1292,—	1308,—	78,—
842,—	858,—	51,—	1309,—	1324,—	79,—
859,—	874,—	52,—	1325,—	1341,—	80,—
875,—	891,—	53,—	1342,—	1358,—	81,—
892,—	908,—	54,—	1359,—	1374,—	82,—

Bisherige Grundvergütung		abgerundeter Erhöhungsbetrag (6 v. H.) DM	Bisherige Grundvergütung		abgerundeter Erhöhungsbetrag (6 v. H.) DM
von DM	bis DM		von DM	bis DM	
1375,—	1391,—	83,—	2009,—	2024,—	121,—
1392,—	1408,—	84,—	2025,—	2041,—	122,—
1409,—	1424,—	85,—	2042,—	2058,—	123,—
1425,—	1441,—	86,—	2059,—	2074,—	124,—
1442,—	1458,—	87,—	2075,—	2091,—	125,—
1459,—	1474,—	88,—	2092,—	2108,—	126,—
1475,—	1491,—	89,—	2109,—	2124,—	127,—
1492,—	1508,—	90,—	2125,—	2141,—	128,—
1509,—	1524,—	91,—	2142,—	2158,—	129,—
1525,—	1541,—	92,—	2159,—	2174,—	130,—
1542,—	1558,—	93,—	2175,—	2191,—	131,—
1559,—	1574,—	94,—	2192,—	2208,—	132,—
1575,—	1591,—	95,—	2209,—	2224,—	133,—
1592,—	1608,—	96,—	2225,—	2241,—	134,—
1609,—	1624,—	97,—	2242,—	2258,—	135,—
1625,—	1641,—	98,—	2259,—	2274,—	136,—
1642,—	1658,—	99,—	2275,—	2291,—	137,—
1659,—	1674,—	100,—	2292,—	2308,—	138,—
1675,—	1691,—	101,—	2309,—	2324,—	139,—
1692,—	1708,—	102,—	2325,—	2341,—	140,—
1709,—	1724,—	103,—	2342,—	2358,—	141,—
1725,—	1741,—	104,—	2359,—	2374,—	142,—
1742,—	1758,—	105,—	2375,—	2391,—	143,—
1759,—	1774,—	106,—	2392,—	2408,—	144,—
1775,—	1791,—	107,—	2409,—	2424,—	145,—
1792,—	1808,—	108,—	2425,—	2441,—	146,—
1809,—	1824,—	109,—	2442,—	2458,—	147,—
1825,—	1841,—	110,—	2459,—	2474,—	148,—
1842,—	1858,—	111,—	2475,—	2491,—	149,—
1859,—	1874,—	112,—	2492,—	2508,—	150,—
1875,—	1891,—	113,—	2509,—	2524,—	151,—
1892,—	1908,—	114,—	2525,—	2541,—	152,—
1909,—	1924,—	115,—	2542,—	2558,—	153,—
1925,—	1941,—	116,—	2559,—	2574,—	154,—
1942,—	1958,—	117,—	2575,—	2591,—	155,—
1959,—	1974,—	118,—	2592,—	2608,—	156,—
1975,—	1991,—	119,—	2609,—	2624,—	157,—
1992,—	2008,—	120,—	2625,—	2635,—	158,—

V.

Wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der sich auf Grund des Vergütungstarifvertrags Nr. 7 zum BAT ergebenden **Nachzahlungen** wird auf Abschnitt A Ziffer 3 des Runderlasses des Evang. Oberkirchenrats vom 19. 7. 1966 — Az: 25/4 — (nicht abgedruckt) verwiesen; siehe auch Rundschreiben des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 24. 1. 1966 Nr. III G 3-3/II/Sa, GABl. S. 60.

VI.

In der Höhe der **Ortszuschläge** und der **Kinderzuschläge** tritt keine Änderung ein. Sie gelten weiterhin nach den Sätzen der Tabelle 2 zur Bekanntmachung vom 9. 9. 1968, VBl. S. 99/100 und nach der Bekanntmachung vom 7. 2. 1966, VBl. S. 6.

Im übrigen gelten der III. Abschnitt 2. bis 4. Absatz der Bekanntmachung vom 28. 7. 1967, VBl. S. 37, und der III. Abschnitt der Bekanntmachung vom 14. 7. 1966, VBl. S. 47, weiterhin.

VII.

Die **Kindergartenhelferinnen**, die nicht in die Vergütungsgruppe X BAT eingereiht sind, sondern nach dem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Evang. Kinderpflege in Baden entlohnt werden, sollen ab 1. Januar 1969 erhalten:

1. bis vor Vollendung des 20. Lebensjahres	Monatslohn brutto DM
vor Vollendung des 15. Lebensjahres	175,—
ab Vollendung des 15. Lebensjahres	212,—
ab Vollendung des 16. Lebensjahres	250,—
ab Vollendung des 17. Lebensjahres	286,—
ab Vollendung des 18. Lebensjahres	329,—
ab Vollendung des 19. Lebensjahres	371,—

2. ab Vollendung des	Stundenlohn brutto wenn verheiratet	
	DM DM	
20. Lebensjahres	2,60	
21. Lebensjahres	2,76	
22. Lebensjahres	2,93	3,09
24. Lebensjahres	3,26	3,46
25. Lebensjahres	3,44	3,81
27. Lebensjahres	3,56	3,92
29. Lebensjahres	3,66	4,02
31. Lebensjahres	3,76	4,13
33. Lebensjahres	3,87	4,23
35. Lebensjahres	3,98	4,35
37. Lebensjahres	4,09	4,45
39. Lebensjahres	4,24	4,56
(Höchstlohn)		

VIII.

Bei allen Einzelfragen, die sich bei der Erhöhung der Bezüge der Jugendleiterinnen, Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen, Kindergartenhelferinnen und Mitarbeiter(innen) im Pflegedienst ergeben, wollen sich die Kirchengemeinden und Kindergartenvorstände weiterhin wie bisher an die Geschäftsstelle des Werkes Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Landeskirche in Baden, 75 Karlsruhe 1, Kriegsstraße 124, wenden.

